

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 98

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.		

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 24. März. Unter dem Namen **Liederkrantz Bern** besteht in der Stadt Bern ein Männergesangverein, welcher die Förderung des Volksgesanges und Pflege des gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 10. Oktober 1897 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv-, Veteranen- und Ehrenmitgliedern. Zur Aufnahme in den Verein ist eine schriftliche Anmeldung und die Empfehlung durch ein Mitglied erforderlich. Die Austrittserklärung hat schriftlich zu geschehen. Der Verein wird von einem Vorstände von 9 Mitgliedern geleitet, welcher alle zwei Jahre in der ordentlichen Hauptversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr beim ersten Wahlgang und durch relatives Stimmenmehr beim zweiten Wahlgang gewählt wird. Die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung geschieht durch Insertion im «Anzeiger für die Stadt Bern». Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des ersten Sekretärs oder deren Stellvertreter. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Präsident des Vorstandes ist Jules Sloessel, von Basel; erster Sekretär: Johann Beutler, von Trubschachen; Vicepräsident: Emil Ott, von Felben (Thurgau), und zweiter Sekretär: Robert Schättli, von Seegraben (Zürich), alle wohnhaft in Bern.

Bureau Laupen.

23. März. Die **Käsereigenossenschaft Juchlishaus** in Juchlishaus, Gemeinde Mühleberg (S. H. A. B. vom 25. Februar 1888, pag. 193) hat unterm 6. März 1898 am Platze des Friedrich Aeschbacher, Lehrer, früher auf der Ledi, als Sekretär neu gewählt: Friedrich Mäder, Rudolfs, von Mühleberg, Lehrer, auf der Ledi, Gemeinde Mühleberg.

Bureau de Porrentruy.

25 mars. Le chef de la maison **François Oeuvery**, à Chevèze, est François Oeuvery, originaire de Chevèze, y demeurant. Genre de commerce: vins en gros.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1898. 24. März. Unter der Firma **Loge Arbeit No 29** besteht ein Verein mit Sitz in Olten. Er ist die 29. in der Schweiz entstandene Loge des «Unabhängigen Ordens der Guttempler» und bezweckt, unabhängig von politischen und konfessionellen Anschauungen, im Interesse der Gesundheit und der moralischen und materiellen Wohlfahrt des Einzelnen und der Familie: 1) die Bekämpfung des Genusses von Alkohol in jeder Form und die Verbreitung der totalen Abstinenz von allen alkoholischen Getränken und Zubereitungen; 2) die Veredlung des Lebensgenusses bei ihren Mitgliedern durch die Abhaltung derselben vom Genuss alkoholartiger Getränke und Zubereitungen durch das Mittel der Belehrung und durch geeignete Unterhaltung; 3) die Unterstützung der dahingehenden Bestrebungen des Ordens zur sittlichen Vervollkommnung des Menschengeschlechtes, zur Erhöhung der Volksgesundheit und Volkswohlfahrt. Organisation und Thätigkeit der Loge beruhen auf den konstitutionellen Vorschriften des Ordens und der schweizerischen Grossloge, sowie auf ihren eigenen am 31. Januar 1898 festgestellten Statuten. Mitglieder der Loge können alle Personen werden, welche sich verpflichten, das vorgeschriebene Gelübde völliger Enthaltsamkeit von allen alkoholhaltigen Getränken und Zubereitungen auf sich zu nehmen und einen unbescholtenen Lebenswandel zu führen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Mehrheitsbeschluss der versammelten Mitglieder. Die Eintrittsgebühren betragen Fr. 2. 50 für männliche und Fr. 2 für weibliche Personen; dieselben gelten als erster Vierteljahrsbeitrag. Der ordentliche Vierteljahrsbeitrag beträgt Fr. 1. 50 für die männlichen und weiblichen Mitglieder. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung und durch Ausstossung seitens der Loge; die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Bei Aufhören der Mitgliedschaft verliert der betreffende jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Die Organe der Loge sind: a. Die Logenversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus dem Hochtempler (Präsident); dem Vicetempler (Vizepräsidenten); dem Sekretär, dem Finanzsekretär, dem Schatzmeister (Kassier), und sieben Hilfsbeamten c. die ständigen Ausschüsse für die internen Logengeschäfte; d. der Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern und der von ihm aus seiner Mitte gewählte dreigliedrige Verwaltungsausschuss, bestehend aus Präsident, zugleich Präsident des Verwaltungsrates, Kassier und Sekretär, welche je zu zweien die für die Loge verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führen. Präsident des Verwaltungsausschusses ist Robert Studer, in Trimbach; Kassier: Edmund Husi, in Wangen; Sekretär: Simon Hug, in Trimbach.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1898. 24. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sparkassa Waldenburg** in Waldenburg, hat in der Generalversammlung vom 6. März 1898 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. Oktober 1887, pag. 806, publizierten Thatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1898. 23. März. Die Firma **Emil Bürgisser z. Bären** in Bremgarten (S. H. A. B. 1896, pag. 1128) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Bezirk Lenzburg.

24. März. Unter der Firma **Conservenfabrik Lenzburg** vormals **Henckell & Roth** (Fabrique de Conserves alimentaires Lenzburg ci-devant Henckell & Roth) bildet sich mit Sitz in Lenzburg auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Konserven, Lebens- und Genussmitteln und speciell die Uebernahme und Erweiterung der bisher von der Kollektivgesellschaft «Henckell & Roth» in Lenzburg geführten Konservenfabrik bezweckt. Die Statuten sind am 5. März 1898 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates und die Direktoren, welche einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Ausserdem ist der Verwaltungsrat befugt, Prokuristen zu ernennen. Präsident des Verwaltungsrates ist: Oberst Adolf Saxer, von Aarau, in Niederlenz. Direktoren sind: Gustav Henckell, von Hannover, in Lenzburg, und Carl Roth, von und in Lenzburg.

Bezirk Zofingen.

24. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **D^r A. Landolt & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B., 1893, pag. 204, und 1894, pag. 1076) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Dr. Alexis Landolt und Alice Landolt, geb. Landolt, beide von Aarau, in Zofingen, haben unter der Firma **D^r A. Landolt & Cie.** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D^r A. Landolt & Cie.» übernimmt. Unterschriftsberechtigt ist einzig Dr. Alexis Landolt. Natur des Geschäftes: Fabrik chemischer Produkte. Specialität: Buch- und Steindruckfarben, Farben, Firnis und Terebine. Geschäftslokal: Bureau: im «Tanner», Fabrik im «Brühl».

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1898. 24 marzo. La ditta **Angiolina Chiodi**, in Ascona (F. u. s. di c. del 4 aprile 1883, e 6 agosto 1896, n° 220, pag. 908), è cancellata per cessazione di commercio.

24 marzo. Proprietaria della ditta individuale **Leonilda Chiodi maritata Bolongaro**, in Ascona, è Leonilda Bolongaro, nata Chiodi, da Stresa, domiciliata ad Ascona. Ditta incominciata il 1° gennajo 1898. Genere di commercio: trattoria del lago.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1898. 23 mars. Louis et Félix Duboux, frères, les deux de Grandvaux, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Duboux frères successeurs de Jean Fossati**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Genre de commerce: Vins. Bureau: «La Volière», Route d'Echallens.

23 mars. La raison **Jean Fossati**, à Lausanne, vins en gros (F. o. s. du c. du 27 avril 1897), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 mars. Le chef de la maison **John Jeanrenaud**, à Lausanne, est John Jeanrenaud, de Travers (Neuchâtel), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Diana, 39, Rue de l'Halle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 24 mars. Dans son assemblée générale du 3 mars 1898, la société anonyme **Usine des Roques**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 avril 1893, n° 102, et 22 juin 1898, n° 170), a nommé directeur Théophile Rubeli, de Champion (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, en lui conférant la signature individuelle. Charles Perret, président du conseil d'administration, continue à signer individuellement au nom de la société.

24 mars. Le chef de la maison **Octave Droit**, à La Chaux-de-Fonds, est Félix-Joseph-Octave Droit, de Soing (Haute Saône, France), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Vins. Bureaux: 117a, Rue Léopold Robert.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

24 mars. Le chef de la maison **E. Mooli**, à Fleurier, est Emile Moch, de Belfort (France), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Confections pour hommes et pour dames, tissus en tous genres. Bureaux: Grand'rue n° 9. Cette maison à été fondée le 21 mars 1898.

Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank in Luzern und ihrer Zweiganstalten in Willisau, Schüpfheim u. Sursee auf 31. Dezember 1897.

Aktiven

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Passiven

Kategorie	Betrag	Einheit	Kategorie	Betrag	Einheit	Kategorie	Betrag	Einheit
I. Kassa.								
	2,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	371,170	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.					
	2,771,170	—	Gesetzliche Barschaft.					
	94,900	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	510,550	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
3,618,089	65	65	Uebrig Kassaabstände.					
II. Kurzfristige Guthaben.								
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	93,340	06	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	617,108	17	Korrespondenten-Debitoren.					
	1,325,060	87	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.					
2,037,850	09	99	Einnahmer.					
III. Wechselforderungen.								
			Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	658,704	76	Innert 30 Tagen fällig.					
	1,376,526	85	31—60 " " "					
	687,469	62	61—90 " " "					
	68,775	95	In über 90 " " "					
2,791,477	18		Wechsel mit Faustpfand:					
	505,956	50	Innert 30 Tagen fällig.					
	573,440	—	31—60 " " "					
	428,070	—	61—90 " " "					
	410,820	—	In über 90 " " "					
1,918,286	50		Schweizerische Staats-kassascheine, Obligationen und					
	27,718	15	Coupons von solchen.					
4,948,424	49	66	Wechsel zum Inkasso.					
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	437,180	15	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	3,238,177	57	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	1,497,911	45	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.					
	21,975,839	97	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
	960,035	10	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.					
	1,696,000	—	Reports.					
	11,730,357	02	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
42,756,680	86	60	Anlagen bei Banken mit ungedecktem Kredit.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
	240,000	—	Aktien (vide Inventar, Beilage Nr. 2).					
	14,891,515	50	Obligationen (vide Inventar, Beilage Nr. 2).					
15,131,515	50		Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
8,405	43		Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
1,291,024	75		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
69,791,990	77		Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					

I. Noten-Emission.								
			Noten in Cirkulation	5,905,100	—			
			Eigene Noten in Kassa	94,900	—	6,000,000	—	
II. Kurzfristige Schulden.								
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
			Giro- und Checks-Conti	729,228	46			
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	271,309	—			
			Korrespondenten-Kreditoren	174,216	86			
			Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	488,608	25			
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	2,316,727	21			
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	24,734,552	44			
			Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	1,325,060	87			
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	66,624	50	30,106,827	59	
III. Wechselforderungen.								
			Tratten und Acceptationen			119,000	—	
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
			Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,587,298	15			
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	11,427,711	25			
			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	4,569,100	—			
			Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	11,012,900	—	28,597,009	40	
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
			Rückdi-Conto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen und Zinsrestanzen und Verlust-Rechnung.)	29,056	20			
			auf Passivposten	298,064	78			
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897: Zur Verzinsung des Dotationskapitals 115,000. — Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	265,532	80	380,532	80	707,653 78
VI. Eigene Gelder.								
			Einbezahltes Kapital	3,000,000	—			
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1897 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 7)	1,262,000	—	4,262,000	—	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
970 Noten von Fr. 1000	= Fr. 970,000	16,000	954,000
2,000 " " " 500	= " 1,000,000	20,000	980,000
27,900 " " " 100	= " 2,790,000	40,900	2,749,100
24,800 " " " 50	= " 1,240,000	18,000	1,222,000
55,670 Noten	Fr. 6,000,000	94,900	5,905,100

Beilage Nr. 5. Sparkasse.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Ankündigung von einem Monat verlangen.“

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 26,869 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr. 2,545,182.90
27,788 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„ 8,384,900. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 10,880,082.90
b. 39,623 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 10,205,552.44
14,529 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„ 14,529,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 24,734,552.44
Abzüglich: lit. a, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„ 10,880,082.90
Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 13,854,469.54
c. 14,529 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 11,427,711.25

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 588,496.20
--	----------------

Beilage Nr. 3. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.“

„In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz, des Gesetzes auch hierzur Anwendung gebracht werden.“ (V. Conto-Corrent-Kreditoren Beilage 4.)

Die Conto-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a. 2 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 612.55
14 " " " über Fr. 1000, je Fr. 1000	„ 14,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 14,612.55
b. 14 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 473,965.70
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 488,608.25
c. 12 Conti über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 1,587,298.15
	Fr. 2,075,906.40

Beilage Nr. 4. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Absatz:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 482 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 170,111.71
500 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„ 500,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 670,111.71
b. 500 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 1,646,315.50
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 2,316,727.21

Beilage Nr. 7. Reservefonds-Conto.

Saldo am 31. Dezember 1896	Fr. 1,277,000. —
Pauschalzahlung an die Sparkassa Sursee	Fr. 200,000. —
Reservefonds der Sparkassa Sursee	„ 109,000. —
Aktienkapital der Sparkassa Sursee	„ 90,000. —
Zuweisung aus dem Reingewinn pro 1897	„ 66,000. —
Saldo am 31. Dezember 1897	„ 1,262,000. —
	Fr. 1,512,000. —
	Fr. 1,512,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.					9,568	Uebertrag	10,051,008		10,012,223
200	4 1/2 % Kanton Luzern 1882/94	1,000,000	100	1,000,000	50	4 1/2 % Gntenberg-Bank für graphische Unternehmungen, Zürich 1896	50,000	100	50,000
200	4 1/2 % " " 1891	1,000,000	100	1,000,000	5	4 1/2 % Centralbank für Eisenbahnen, Basel 1890	5,000	100	5,000
200	3 1/2 % " " 1895	1,000,000	100	1,000,000	10	4 1/2 % Bank in Luzern 1894	10,000	100	10,000
150	3 1/2 % Kanton Freiburg 1888	150,000	99	148,500	10	4 1/2 % Creditanstalt in Luzern 1897	10,000	100	10,000
68	3 1/2 % Kanton Solothurn 1894	68,000	99	67,320	10	3 1/2 % Banque Foncière du Jura, Basel, S. N 1894	50,000	100	50,000
1	3 1/2 % " " 1889	1,000	99	990	14	3 1/2 % " " S. K 1888	58,000	100	58,000
91	3 1/2 % Kanton Luzern 1895	91,000	97	88,270	24	3 1/2 % Creditanstalt in Luzern 1894	36,000	100	36,000
1	4 1/2 % Einwohnergemeinde Inwil 1894	2,300	100	2,300	186	3 1/2 % Bank in Luzern 1894	186,000	100	186,000
1	4 1/2 % Kirchenbaukommission Escholzmatt 1894	2,500	100	2,500	1	3 1/2 % " " 1893	2,000	100	2,000
227	4 1/2 % Stadt Luzern 1885	227,000	100	227,000	50	3 1/2 % Schweizerische Volksbank, Winterthur 1894	210,000	100	210,000
2	4 1/2 % Gemeinde Oerlikon 1891	1,000	100	1,000	10	3 1/2 % Handwerkerbank, Basel 1897	50,000	100	50,000
112	4 1/2 % Gemeind La Chaux-de-Fonds 1887	112,000	100	112,000	5	3 1/2 % Eidgenössische Bank A.-G., 1894	2,500	100	2,500
1	4 1/2 % Gemeind Biasca 1896	39,208	100	39,208	100	3 1/2 % Neuenburger Kantonallbank 1894	50,000	98	49,000
25	3 1/2 % Gemeind La Chaux-de-Fonds 1892	25,000	100	25,000	6	3 1/2 % Bank in Luzern 1896	6,000	98	5,880
162	3 1/2 % Stadt Winterthur 1894	81,000	100	81,000	3	3 1/2 % Zürcher Kantonallbank 1894	3,000	98	2,940
20	3 1/2 % Gemeind Pruntrut 1894	20,000	100	20,000	1	3 1/2 % " " 1893	1,000	98	980
50	3 1/2 % Einwohnergemeind Baden 1895 (mit Staatsgarantie)	50,000	99	49,500	132	3 1/2 % Banque Foncière du Jura, Basel, S. O 1895	211,500	97 1/2	206,212
6	1 1/2 % Visp-Zermatt-Bahn 1889	6,000	100	6,000	3	3 1/2 % Einzinserskassc Luzern 1893	7,000	98	6,860
5	4 1/2 % Bürgenstock-Bahn 1895	5,000	100	5,000	1	3 1/2 % " " 1896	3,000	98	2,940
1	4 1/2 % Elektr. Bahn Stansstad-Engelberg 1897	5,000	100	5,000	1	3 1/2 % Creditanstalt in Luzern 1896	1,000	98	980
6	4 1/2 % Schweizerische Centralbahn 1892	6,000	100	6,000	202	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. Maschiuafabrik von Theodor Bell & Co, Kriens 1894	202,000	100	202,000
550	4 1/2 % " " 1880	550,000	100	550,000	120	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. Bayr. Brauhaus H. Endemann, Luzern 1894	120,000	100	120,000
330	4 1/2 % Schweizerische Nordostbahn (Winterthur-Singen) 1880	330,000	100	330,000	20	4 1/2 % Anleihen ohne Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1889	20,000	100	20,000
2,275	4 1/2 % Schweizerische Nordostbahn 1887	1,137,500	100	1,137,500	650	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1893	650,000	100	650,000
151	4 1/2 % Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000	742	4 1/2 % Anleihen II. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1895	742,000	100	742,000
4	4 1/2 % Rigibahn 1892	4,000	100	4,000	853	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. Pfyffer & Co, Gd Hôtel National, Luzern 1894	853,000	100	853,000
60	4 1/2 % Dampfschiff- und Eisenbahngesellschaft des Luganersees 1895	60,000	100	60,000	293	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. F. X. von Moos, Luzern 1888	293,000	100	293,000
54	3 1/2 % Schweizerische Seethalbahn 1894	54,000	100	54,000	181	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. Mehan, Ziegel- und Backsteinfabrik Nebikon-Getttau 1895	181,000	100	181,000
499	3 1/2 % Schweizerische Nordostbahn 1894	499,500	99	495,105	100	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. der Möbel- und Parquetfabrik von Robert Zemp 1897	100,000	100	100,000
1,374	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn 1894	687,000	99	680,130	26	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. Papierfabrik Perlen 1897	26,000	100	26,000
90	3 1/2 % " " 1889	90,000	99	89,100	10	4 1/2 % Schweiz. Gesellschaft für elektr. Industrie, Basel 1896	10,000	100	10,000
200	3 1/2 % " " (Brünigbahn) 1889	200,000	99	198,000	17	4 1/2 % Aluminium-Industrie A. G. Neuhausen 1897	17,000	100	17,000
920	3 1/2 % Schweizerische Centralbahn 1894	920,000	99	910,800	670	3 1/2 % Anleihen I. Hyp. Gebrüder Hauser zum Schweizerhof, Luzern 1895	670,000	100	670,000
1,321	3 1/2 % Gothardbahn 1894	1,000,000	99	990,000	100	3 1/2 % Anglo-Swiss Condensed Milk Comp., Cham 1896	100,000	100	100,000
1	4 1/2 % E. Sittler & Co, Luzern 1891	1,000	100	1,000	14,119				
1	4 1/2 % Volksbank in Luzern 1890	1,000	100	1,000	400	II. Aktien.	14,987,008		14,891,515
40	4 1/2 % Schweiz. Bankverein, Basel 1887	200,000	100	200,000	14,519	Schweizerischer Bankverein	200,000	600	240,000
30	4 1/2 % " " St. Gallen 1893	150,000	100	150,000			15,187,008		15,181,515
13	4 1/2 % Bank für Transportwerte, Basel, S. A 1895	13,000	100	13,000					
50	4 1/2 % " " " " S. B 1895	50,000	100	50,000					
55	4 1/2 % " " " " S. C 1896	55,000	100	55,000					
10	4 1/2 % Banque Foncière du Jura, Basel, S. M 1894	50,000	100	50,000					
16	4 1/2 % Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich 1896	16,000	100	16,000					
9,568	Uebertrag	10,051,008		10,012,223					

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn.

Dritte Aktien-Einzahlung.

In Anwendung von Art. 3 der Uebergangsbestimmungen der Gesellschaftsstatuten hat der Verwaltungsrat beschlossen, die letzte Einzahlung von **40 0/0 = Fr. 40** per Aktie einzufordern.

Die Einzahlungen sind vom 15. April bis 30. April zu leisten.

in Bern bei Herren Grenus & Co;
in Worb " der Ersparniskasse von Konolfingen, Filiale Worb;
in Muri " Herrn Gemeindegassier Glauser.

Bei dieser Gelegenheit werden die Interimsscheine gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden.
Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet werden. (O H 1186)

Bern, den 28. März 1898.

Der Verwaltungsrat.

Parqueterie Sulgenbach in Bern

(Aktiengesellschaft).

Einladung zur konstituierenden Generalversammlung

Freitag, den 15. April 1898, nachmittags 2 Uhr,
im Café Weibel an der Zeughausgasse in Bern.

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung darüber, dass das Grundkapital vollständig gezeichnet und dass 50% auf jede Aktie einbezahlt ist (Art. 618 O. R.).
- 2) Beratung der Statuten.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren).
- 5) Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaften des Herrn Rüefli und dessen Parqueteriegeschäftes.

Bern, den 25. März 1898.

Das Initiativkomitee.

H. Kleinert & Co in Biel

Stahl und Metalle en gros

Lager von elektrolytischen Kupferdrähten

der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris, le Havre und Angoulême. (5014)

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1897 auf 5 1/2 % festgesetzt.
Die Zahlung erfolgt vom **22. März** an mit

Fr. 27. 50 per neue Aktie von nom. Fr. 500

bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 2:

- In Winterthur an unserer Kasse.
» Zürich bei der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt.
» » » Zürcher Kantonallbank.
» den Herren Schuppisser, Vogel & Co., Bahnhofstrasse 32.
» Basel » dem Tit. Schweizerischen Bankverein.
» der Tit. Basler Handelsbank.
» den Herren von Speyr & Co.
» St. Gallen » » » Mandry, Dorn & Co.
» Glarus » der Tit. Glarner Kantonallbank.
» » » Bank in Glarus.
» Aarau » » » Aargauischen Bank.
» » » Aargauischen Creditanstalt.
» Schaffhausen » den Herren Zündel & Co.
» » » der Tit. Bank in Schaffhausen.
» Bern » » » Eidgenössischen Bank, A. G.
» Luzern » » » Bank in Luzern.

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an unserer Kasse.
Die Coupons Nr. 14 der alten Stammaktien von nom. Fr. 400 werden mit Fr. 22 ausschliesslich an unserer Kasse in Winterthur bezahlt.

Unter Bezugnahme auf § 4 der Statuten laden wir die Inhaber von allen Stammaktien neuerdings ein, ihre Titel gegen neue Aktien umzutauschen.

Winterthur, den 19. März 1898.

(804¹)

Die Direktion.

Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl, Zürich-Wiedikon.

Obligationen-Coupons-Einlösung.

Wir bringen unsern Tit. Obligationären zur Kenntnis, dass dieses Jahr die Einlösung der am 31. März 1898 fälligen Coupons unserer Anleihen, Serien A. und B., vom Verfalltage an ausschliesslich an unserer Cassa im Hauptbureau in der Fabrik a. d. Sihl stattfindet und zwar nur unter gleichzeitiger Vorweisung der bezüglichen Titel zur Abstempelung.

Bei diesem Anlass werden gegen Rückgabe der Talons und der noch nicht verfallenen Coupons die neuen Couponsbogen verabfolgt. (M7402 Z)
Zürich-Wiedikon, 24. März 1898.

(825³)

Die Direktion.